

# AUFNAHME VON FLÜCHTLINGEN UND BESTIMMUNG IHRES STATUS

Verbesserung der Bestimmungen zur Feststellung der  
Staatenlosigkeit im Flüchtlingskontext

[Was ist das Problem?](#)

[Was kann ich als Flüchtlingshelfer:in an vorderster Front tun?](#)

[Was muss sich auf politischer Ebene ändern?](#)

[Weitere Hintergrundinformationen und zusätzliche Ressourcen zu diesem Thema](#)

## WAS IST DAS PROBLEM?

Wird die Staatenlosigkeit bei der Aufnahme von Flüchtlingen und der Bestimmung des Flüchtlingsstatus nicht berücksichtigt, kann dies **Menschen in Gefahr bringen** und zu schweren **Menschenrechts** verletzungen führen:

- Verstoß gegen die Normen für die Aufnahmebedingungen: Staatenlose Flüchtlinge müssen aufgrund der Ungewissheit über ihre Staatsangehörigkeit unter Umständen längere Zeit in Aufnahmezentren bleiben, in einigen Fällen inhaftiert oder mit unrechtmäßigen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, was gegen die Standards der neugefassten [Richtlinie über Aufnahmebedingungen](#) und andere Gesetze verstößt.
- Rückführung: Staatenlose Flüchtlinge aus Ländern wie dem Irak, Syrien oder Äthiopien, deren Staatenlosigkeit in den Verfahren zur Bestimmung des Flüchtlingsstatus nicht berücksichtigt wird, können nach Beendigung eines bewaffneten Konflikts gezwungen sein, in das Land ihres früheren Wohnsitzes zurückzukehren (sofern sie dort aufgenommen werden), wo sie schwer diskriminiert und/oder verfolgt werden.
- Unrechtmäßige Inhaftierung im Rahmen der Rückführung: Flüchtlinge, deren Staatenlosigkeit nicht geklärt ist und denen der internationale Schutz verweigert wird, werden mitunter über längere Zeiträume hinweg unrechtmäßig **festgehalten**, während die festhaltenden vergeblich versuchen, sie in ein Land zurückzuschicken, das sie nicht als Bürger anerkennt.
- Kinder, denen ihre Rechte verweigert werden: Kinder, deren Eltern nicht als staatenlos anerkannt sind, können staatenlos geboren werden, und **ihnen wird das Recht auf eine Staatsangehörigkeit verweigert**, wodurch sie in vielerlei Hinsicht leiden und Gefahr laufen, für längere Zeit in Armut und Instabilität zu leben.

## WAS KANN ICH ALS FLÜCHTLINGSHELFER:IN AN VORDERSTER FRONT TUN?

Die 4 Es: Erkennen, Erfassen, Empfehlen und Einlesen!

1. Erkennen Sie Staatenlosigkeit

Gehen Sie nicht davon aus, dass alle Menschen eine Staatsangehörigkeit haben oder dass alle Staatenlosen wissen, dass sie staatenlos sind. Seien Sie sich bewusst, dass manche Menschen unter „Staatsangehörigkeit“ eher ihre ethnische Zugehörigkeit oder Gemeinschaftsgruppe als ihre Staatsbürgerschaft verstehen. Bei der Feststellung der Flüchtlingseigenschaft ist zu prüfen, ob die Möglichkeit der Staatenlosigkeit in den [Screening-Verfahren](#) angemessen berücksichtigt wurde oder ob erste Hinweise auf Staatenlosigkeit festgestellt wurden, und bei Bedarf sind weitere Untersuchungen durchzuführen. Zum Beispiel:

- Betrachten die Behörden irgendeines Landes sie als Staatsangehörige?
- Kann der:die Antragsteller:in nachweisen, dass er:sie die Staatsbürgerschaft eines Landes besitzt, z.B. durch eine Staatsbürgerschaftsurkunde oder einen Reisepass? Wenn nicht, wieso nicht? Könnten sie einen solchen Nachweis erbringen?
- Gehört der:die Antragsteller:in zu einer Gruppe, die von der Regierung seines:ihrer Herkunftslandes nicht als Staatsbürger anerkannt wird, wie z.B. [Kurden aus Syrien](#) oder dem [Irak](#), [Rohingya aus Myanmar](#) oder [Bidun aus Kuwait](#)?
- Stammt der:die Antragsteller:in aus einem Gebiet, das nicht von allen Ländern als Staat anerkannt wird und/oder in dem die Anerkennung der Staatlichkeit nicht die volle Souveränität oder die tatsächliche Staatsangehörigkeit des betreffenden Staates impliziert, z.B. [in Palästina](#) oder [der Westsahara](#)?
- Behauptet die Person, keine Staatsangehörigkeit zu besitzen?

Weitere Fragen finden Sie hier: [Identifizierung von Staatenlosigkeit: Fragen zur Überprüfung](#)

## 2. Erfassen Sie die Staatenlosigkeit/Gefahr der Staatenlosigkeit

Wenn Sie im Rahmen der Aufnahme feststellen, dass eine Person von Staatenlosigkeit bedroht ist oder behauptet, keine Staatsangehörigkeit zu besitzen, vermerken Sie diese wichtigen Informationen auf allen Papieren, die diese Person betreffen. Wenn ein Formular keine Felder enthält, die eine genaue Erfassung der Staatenlosigkeit bzw. des Risikos der Staatenlosigkeit ermöglichen, vermerken Sie dies irgendwo auf dem Formular, damit es einen entsprechenden Eintrag gibt. Informieren Sie die Person darüber und weisen Sie sie darauf hin, dass dies für sie in Zukunft wichtig sein könnte. Bewahren Sie außerdem Kopien aller relevanten Dokumente in Ihrer Akte auf. Es wäre auch hilfreich, Ihre Organisation zu bitten, auf allen relevanten Formularen die Aufnahme einer genauen Erfassung der Staatenlosigkeit bzw. des Risikos zu ermöglichen.

Im Zusammenhang mit der Feststellung der Flüchtlingseigenschaft muss festgestellt werden, ob der Antragsteller staatenlos ist. Wenn sie staatenlos sind, sollte dies in allen einschlägigen Unterlagen eindeutig vermerkt werden, damit bei der Zuerkennung des Flüchtlingsstatus ihre Staatenlosigkeit anerkannt wird und sie später nicht mit einer möglichen Abschiebung konfrontiert werden, auch wenn die meisten Flüchtlinge in ihre Heimat zurückkehren können. Personen, die bei der Überprüfung als staatenlos oder von Staatenlosigkeit bedroht identifiziert werden, sollten an die zuständigen Behörden verwiesen werden, damit diese umfassend feststellen können, ob die Person staatenlos ist, und ihr angemessenen Schutz bieten. Die Feststellung der Staatenlosigkeit sollte entweder parallel oder im Anschluss an die Prüfung des Antrags auf Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft erfolgen, wobei der Grundsatz der Vertraulichkeit uneingeschränkt zu beachten ist. Wenn sie staatenlos, aber kein Flüchtling sind, sollte dies zur Erteilung eines Aufenthaltstitels aufgrund von Staatenlosigkeit führen. Weitere Informationen zur

Feststellung der Staatenlosigkeit in Ihrem Land finden Sie in unserem [Staatenlosigkeits-Index](#).

### 3. Empfehlen Sie Personen, sich Expertenberatung, Unterstützung und Informationen zu holen

Ermitteln Sie Organisationen, die sich auf Staatenlosigkeit und Staatsangehörigkeit in dem Land, in dem Sie arbeiten, spezialisiert haben, und fragen Sie, ob diese Ihnen helfen können. Einige [unserer Mitglieder](#) können vielleicht helfen. Laden Sie unseren [Leitfaden](#) / unser [Poster](#) zur Verwendung für Akteure in der Flüchtlingshilfe und unseren [kurzen Leitfaden](#) für Flüchtlinge und Asylsuchende herunter. In einigen Fällen erfordert die Feststellung, ob eine Person staatenlos ist, Fachwissen, das nicht öffentlich verfügbar ist, und ein Sachverständiger sollte mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt werden, das bestätigt, ob die Person staatenlos ist.

### 4. Lesen Sie sich ein in die Feststellung von Staatenlosigkeit.

Es gibt weitere Informationen unten und viele weitere auf unseren Websites (links unten).

- Sehen Sie unser Webinar [„Fällt Europa bei der Feststellung und dem Schutz von Staatenlosigkeit zurück?“](#)
- Weitere Informationen zur Identifizierung von Staatenlosigkeit finden Sie hier:
- [EASO \(EUAA\) Praxisleitfaden für die Registrierung: Einreichung von Anträgen auf internationalen Schutz](#) (siehe S. 39-42 „Staatenlosigkeit“)
- [UNHCR-Instrument zur Identifizierung und zum Schutz staatenloser Personen in Gewahrsam](#)
- Flüchtlingsforum: [Leitfaden für die Identifizierung, Unterstützung und Beratung von Personen, die in Frankreich von Staatenlosigkeit bedroht sind](#)
- Weitere Informationen zur Feststellung von Staatenlosigkeit finden Sie hier:
- [Feststellung der Staatenlosigkeit und Schutz in Europa](#)
- UNHCR-Handbuch zum Schutz von Staatenlosen
- Unser [Staatenlosigkeits-Index](#)

## WAS MUSS SICH AUF POLITISCHER EBENE ÄNDERN?

- Agenturen, die Asylsuchende bei der Aufnahme unterstützen, sollten zumindest eine Grundausbildung
- **in den Bereichen Staatenlosigkeit und Staatsangehörigkeit erhalten** und wissen, wo sie die Menschen an Experten verweisen können.
- **Asylbewerber:innen sollten Informationen** über Staatenlosigkeit und Staatsangehörigkeitsprobleme **erhalten** und wissen, wo sie weitere Informationen und Hilfe erhalten können, um für ihre Rechte einzutreten, einschließlich einer kostenlosen Rechtsberatung.
- Es sollte **standardisierte Verfahren für die Identifizierung und Bewertung von Staatenlosigkeit im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen und der Bestimmung des Status geben**, und es sollten spezielle Verfahren zur Feststellung von Staatenlosigkeit eingesetzt werden, um Schutz aufgrund von Staatenlosigkeit zu gewähren.
- Die Staaten sollten **ein Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit gesetzlich verankern**, das im Einklang mit bewährten Verfahren und internationalen Normen zu einem speziellen Status der Staatenlosigkeit führt und

klare Verweisungsmechanismen vorsieht, um sicherzustellen, dass die Staatenlosigkeit zu einem geeigneten Zeitpunkt im internationalen Schutzverfahren festgestellt wird.

- **Jurist:innen und Beamte**, die für Entscheidungen über Anträge auf internationalen Schutz, Staatsangehörigkeit und Einwanderungshaft zuständig sind, **sollten eine Schulung erhalten**.
- Die Regierungen sollten **die Erstellung von Herkunftslandinformationen (COI) durch Experten**, die spezifische Informationen über Staatenlosigkeit enthalten, **angemessen finanzieren**.

## WEITERE HINTERGRUNDINFORMATIONEN UND ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN ZU DIESEM THEMA

**Welche Behörden sollten über die Staatenlosigkeit entscheiden?** Staatenlosigkeit kann durch ein spezielles Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit (SDP) oder im Rahmen eines Verfahrens zur Feststellung der Flüchtlingseigenschaft festgestellt werden. Das Risiko der Staatenlosigkeit sollte bei der **Registrierung** festgestellt werden, aber erst später, mit Rechtshilfe und anderen Schutzmaßnahmen. Für alle Ermittlungsverfahren sollten dieselben Grundsätze gelten, und es sollte geeignete Verbindungen und Verweisungsmechanismen zwischen ihnen geben. Wenn die Behörden die Staatenlosigkeit nicht durch solide Verfahren ermitteln und feststellen, können staatenlose Flüchtlinge ernsthaft benachteiligt werden, und Entscheidungen über sie können rechtswidrig sein und angefochten werden.

**Das Versäumnis, sich selbst als staatenlos zu bezeichnen, sollte die Beurteilung der Glaubwürdigkeit nicht beeinträchtigen:** Einige staatenlose Flüchtlinge sind sich möglicherweise nicht bewusst, dass sie staatenlos sind oder dass ihre fehlende Staatsangehörigkeit von Bedeutung ist, oder sie fürchten sich davor, den Behörden zu sagen, dass sie staatenlos sind, weil sie in der Vergangenheit Diskriminierung oder Verfolgung erlebt haben. Wird die (drohende) Staatenlosigkeit bei der Registrierung nicht festgestellt, sollten spätere Zweifel an der Staatsangehörigkeit einer Person keinen Einfluss auf die Bewertung ihrer Glaubwürdigkeit in Asyl- oder anderen Verfahren haben.

**Es kann schwierig sein, Staatenlosigkeit und Verbindungen zu einem Land nachzuweisen:** Einige staatenlose Flüchtlinge verfügen über Dokumente, die belegen, dass sie staatenlos sind; so können beispielsweise Menschen, die eine Staatsangehörigkeit besaßen, diese aber verloren haben, einen Nachweis dafür vorlegen. Einige Staatenlose haben nur wenige oder gar keine Beweise für ihre Identität, Staatenlosigkeit, ihren Geburtsort, familiäre Bindungen oder Verbindungen zu einem Land. Die Entscheidungsträger sollten sie bei der Beschaffung von Beweisen unterstützen, wenn dies möglich ist, nicht dokumentierte Beweise akzeptieren und ihnen im Zweifelsfall Recht geben, wenn keine Beweise verfügbar sind.

**Staatenlose Menschen sind häufig diskriminiert worden:** Einige von ihnen sind in ihren Herkunftsländern oder in den Ländern, in denen sie früher lebten, sozial, politisch und wirtschaftlich stark benachteiligt worden. So kann ihnen beispielsweise der Zugang zum Meldewesen, zur formalen Bildung und Beschäftigung, zur Gesundheitsversorgung, zur Gleichstellung in der Ehe und zu Eigentumsrechten verwehrt worden sein. Sie könnten beim Zugang zu bürokratischen Systemen und Verfahren weiter benachteiligt sein, wenn sie in Europa Schutz suchen.

**Die Staatenlosigkeit kann mit einem Grund der Flüchtlingskonvention verbunden sein oder auch nicht:** Die fehlende Staatsangehörigkeit kann (teilweise) der Grund dafür sein, dass eine staatenlose Person ihr Herkunftsland verlassen hat - zum Beispiel Rohingya, die aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit verfolgt wurden und denen in Myanmar die Staatsangehörigkeit verweigert wurde. Andere Staatenlose gehören zu den Menschen, die durch einen allgemeineren Konflikt vertrieben wurden - zum Beispiel staatenlose Palästinenser und Kurden, die aus Syrien fliehen. In jedem Fall sollte die Staatenlosigkeit ordnungsgemäß festgestellt und erfasst und die Staatenlosen geschützt werden.

## Weitere Informationen

[European Network on Statelessness](#) (Europäisches Netzwerk für Staatenlosigkeit)

[Stateless Journeys](#)

[Statelessness Index](#) (Der Staatenlosigkeits-Index)

[UNHCR's Ending Statelessness](#) (UNHCR-Website zur Beendigung der Staatenlosigkeit)

[UNHCR's Self-Study Module on Statelessness](#) (UNHCR-Selbststudienmodul zur Staatenlosigkeit)

[Institute on Statelessness and Inclusion](#) (Institut für Staatenlosigkeit und Inklusion)

[Statefree](#)

Besuchen Sie einen Kurs am [Institut für Staatenlosigkeit und Inklusion](#) oder an der [Universität von Melbourne](#).

Organisationen in Europa [können sich an ENS](#) (das Europäische Netzwerk für Staatenlosigkeit) wenden, um sich über Schulungsmöglichkeiten zu informieren.

Außerdem können Sie sich für unsere [Mailingliste / unseren Newsletter anmelden](#), und die [Stateless Journeys Kampagne](#) unterstützen.



“ICH DURCHLIEF DREI ASYLVERFAHREN UND EIN ‘VERSCHULDENSUNABHÄNGIGES’ VERFAHREN. STAATENLOSIGKEIT WURDE NICHT ALS ASYLGRUND BETRACHTET. IM DRITTEN ASYLVERFAHREN WURDE MIR SCHLIEßLICH INTERNATIONALER SCHUTZ GEWÄHRT, ALLERDINGS MIT EINER ANDEREN BEGRÜNDUNG ... ICH FÜHLE MICH DISKRIMINIERT UND ZURÜCKGEWIESEN ... ICH KANN NIRGENDWOHIN GEHEN.“

~ KUWAITISCHER BIDUN-MANN IN DEN NIEDERLANDEN